

jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 10 u. 35 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** 114. Abonnements-Vorstellung.  
Zehnte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient.  
**Die Waise aus Lowood.**  
Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benützung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:  
**Jane Eyre.**  
In 1 Act.

**Personen:**  
Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe . . . Fräul. Huber.  
John, ihr Sohn . . . Fräul. Jenke.  
Captain Henry Whittfield, ihr Bruder . . . Herr Witt.  
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenfürsorge . . . Herr Stürmer.  
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise . . . Fräul. Paulmann.  
Bessie, Dienerin im Hause der Mistress Reed . . . Frau Treptau.  
(Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed)

Zweite Abtheilung:  
**Rochester.**

Charakter-Gemälde in 3 Acten.

**Personen:**  
Lord Rowland Rochester . . . Herr Saalbach.  
Lord Glawdon . . . Fräul. Göbels.  
Lady Glawdon . . . Fräul. Reschauer.  
Clairse, beider Töchter . . . Herr Brauner.  
Francis Steenworth, Baronet . . . Herr Treptau.  
Edward Harder, Esquire . . . Fräul. Huber.  
Mistress Reed . . . Fräul. Huber.  
Captain Henry Whittfield . . . Herr Witt.  
Lady Georgine Clarens, Witwe . . . Frau Bachmann.  
Mistress Judith Harlegh, Rochesters Verwandte . . . Frau Giese.  
Jane Eyre . . . Fräul. Paulmann.  
Nede ein Kind von 8 Jahren, } in Rochesters Hause { Fiddy Rutschke.  
Gratia Poole, } Fräul. Rübmann.  
Sam, Diener, } Herr Gaschke.  
Patric, Reitknecht, } Herr Saube.  
(Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.)

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

## Concert

zum Besten des Orchesterpensionsfonds.

Heute den 5. März

wird im Concertsaale des Gewandhauses das alljährliche Concert zum Besten des Fonds des Instituts für alte und kranke Musiker unter Direction des Herrn Hofcapellmeisters Dr. Julius Rietz gegeben werden.

Um den Wünschen vieler Kunstfreunde zu entsprechen, ist

das seit längerer Zeit hier nicht gehörte grössere Gesangswerk von Robert Schumann:

## Das Paradies und die Peri

zur Aufführung gewählt worden.

Die Sologesangpartien haben mit dem gütigsten Wohlwollen übernommen: die königliche Kammersängerin Frau Bürde-Ney (Peri), Fräulein Ida Dannemann, Frau Concertmeister Dreyschock, Herr Bernard und Herr Bertram, so wie die Ausführung der Chöre die geehrten Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und der Thomanerchor.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und Abends an der Casse zu haben. Ebendasselbst auch Texte à 2 1/2 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11--1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2--4 Uhr.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10--4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Zauberts Leihbibliothek, 30.500 Bände, ältere classische Literatur und stets das Neueste enthaltend, Johannisgasse 44c.  
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1--4 Uhr, für Herren täglich von früh 8--12 und Nachmittags von 4--8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Am 27. v. M. ist aus einem in der Hainstraße allhier gelegenen Verkaufsorte

eine neue, von braunem Sommerbuckskin gefertigte, mit schwarzen Lastingknöpfen versehene Weste entwendet worden.

Sollte Jemand über den Dieb oder den Verblieb der Weste Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 3. März 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

## Auction.

Dienstag den 6. März 1860

Vormittags halb 11 Uhr sollen in dem Grundstück Nr. 9/10 an der Querstraße ein kleines Gartenhäuschen zum Abbruche und mehrere Bäume zum Umschlagen und Ausroden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Heinrich Gock,  
req. Notar.

## Heute Versteigerung

des Dresdener Straße sub Nr. 30 allhier gelegenen Grundstückes früh 11 Uhr in der ersten Etage dieses Hauses.

## Letzte Anmeldung zum letzten Cursus.

Erwachsene oder Kinder vom 9. Jahre an können auch ohne Vorbegriffe eine Bleistiftzeichnung, so sanft wie hingehaucht und eine brillante Malerei auf Papier, Seide, Holz, Glas, Marmor, Porzellan u. s. w. (siehe frühere Anzeigen) in 4 Stunden (Sonntags von 11--1 Uhr) für 1 Thlr. 15 Sgr. erlernen. Drei marmorne Tische, mehrere Porzellanteller werden noch augenblicklich von unseren geehrten Herrschaften in prachtvollsten Farbenspielen gemalt, auch liegen viele hiesige Schülerarbeiten zur gefälligen Ansicht und Bestätigung der Wahrheit bereit.

Um noch recht zahlreichen Zuspruch bitten höflichst

D. Jaegermann und Frau, log. Palmbaum, Z. Nr. 7 u. 8. Gründlicher Clavierunterricht wird von einem Schüler des hiesigen Conservatoriums ertheilt. Näheres Rünzgasse 19, 3 Tr.

Unterricht im Französischen wird jungen Damen gründlich und billig ertheilt. Von wem? ist zu erfragen: Petersstraße Nr. 34, 4 Treppen.